

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

Dezember 1712

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

Am 17/12.

Den 16. Nov.

Wird die andere Logen der Portugiesischen Catechismi
mit Drucke fortg.

Den 27. Nov.
Zu Beginn der
Mal. Testament-
und Anfang der
Theologie.

Wird Fiepenbals in seiner Brief- und Briefen-Catechisation
mit der Erklärung der Malen System fortg.; da er diese
einmal in der Zeit Catechisation der Log darauf
in Theologie aufsey, mit doppelter Arbeitung so bis
zum 4ten Artikel in andern Teil kommen ist.

Der Brief aber fängt er im N. Test. von der Apostel.
Geführt werden an.

d. 16.

Der Brief Logen bisher mit Malabarische Sprache.

Den 1. Dec.

Gewicht Catechisi-
on der
88 R. H. Hinge
und Documenta

Freie den der ^{Stadt} Logen mit 5 andern Personen nach seiner
Wahl wegen Weipers Nach Execution zu führen. Wir
begrüßen ihn zum, daß wir an das andere Gewicht appellieren,
und wir ihn auf die schriftliche Verordnung des Logen von
P. Commendanten. Weil er aber noch nicht nur vorhanden
Gewicht existiert worden, so wollen sie die execution nachher lassen
und die Logen im Laufe annehmen. Darauf offerierten
wir ihm das Geld und die Documenta in deposito zu
legen, welches wir annehmen sind unter seiner Autorität.

Anno 1772

15

nur Receptisse bekennen. Darum bezeugen sie Geld und Documente
zu s. Tanten. Vorher aber pflegen sie vor, zu einem unrichtigen
in process beschreiben wolte, ob nicht gegeben können, daß
sich beide partheien in der That vergleichen, wegen einer
unbillig ungut warren, wenn nicht billige Weise gegeben
könnte.

Von 2 d. d. d.

Kaiser Joann de Almeida der sich eine lange Zeit von der
Kirche entfernt hatte, zu dem ersten Mal wieder in die
Kirche und nachher zu dem ersten Mal, daß sie stillsteht, daß
man ihre freien Freunde mag sein und wieder vergewissen
wird, daß er sich künftig mit anderen Gläubigen in seiner
Gemeinde die Predigten und Catechisationen in Kirche
und Geist wieder befragen könnte. Er war gekranket
mit Fieber und hat sich sehr wohl geliebt. Aber da
er jetzt die beständige Erfahrung gemacht, wie leicht er die Zeit
in anderen Orten wieder die Gesundheit gewonnen hatte, und
dagegen in seiner Religion der Absicht defendiret, so könnte
man ihn nicht noch in der selben, sondern ihn über seine Freunde
vor, setzen ihn zu Grunde gehen, sein Aergerniß zu bekennen

16.
Anno 1712.

Den 4. Dec.

sind so iſſen abgebiten. Gott muß kein Joch
unſſerſchuldig Ließſchuldig, Glücklich und Unſchuldig.

Wird nun von jemandem referiret, daß die Kinder
ſeyen dieſes Worts von der Liebswürdigkeit ſo wir
allſie verſchonen allenthalben in derſelben
J. E. Wir danken dieſen ſehr daß wir von Königin
licenz daz ſehen. Der Commandant ſieht auf
Europa geſehen und gemerkt, daß wenigſtens
in der gedachten Stadt, welche er ſie ſie und wieder
unter die Leute gebracht ſie. Wenn man ſo
nicht verſuchen, als man immer will, ſo wird
von der Leute dieſer Welt getadelt, geſchelt und
geſchelt.

Den 5. d. d. d.

Man ſiehet von der J. Commandanten geſagt worden,
warum er und die andern nicht mehr zur Kirche
ſo ſieht er gemerkt: Er ſieht geſagt: Die ſehen
wir ſie in die Kirche gehen, ſie ſehen da ſo
nicht Gottes Wort ſiehet als in Jeruſalem. Welche
Geſtalt neigen ſie allenthalben von den andern

Anno 1812

17.

ihre Schaven, die in diesem Kriege geküßt worden sind,
von dem Herrn Gottlichen Wort. Unden sie werden zur Kriege
wofür uns die Zeit, ob man schon darüber viel solligenet.
Aberdieser man die Vorberge von solchen Leuten geschick,
so sind die Frauen so einflussend und haben die Götter
zu, als ob wir sie nicht besser als Gottes Wort haben,
vielleicht, und ihnen noch gar die und ihren Tüden sein
sichere.

Der Götter Müde der dritte Logen mit diesen festig, so zum Fortgeschrittenen
Erfeldismo geschick.

codem Schreiben mir nach Madras an M. Jennings, sendeten
ihre die 3 gedruckte Logen und 2 Abs. Briefe mit. Einige
mich, wenn die Europäerischen Briefe endlich im Januar
angekommen, und lassen J. Vater Lewis bitten um sein
Fortgeschrittenen Lexicon in solch daß wir uns nun mehr
communicieren wolten.

Der Götter So Briefe nach in nur Malabarische Briefe sein, um davon

Anno 1712

in Betrachtung der Schrift täglich besonnen wird.

Den 13. d. M. Wurde in Malabarische Psallenden alle in der Kirche gesesset,
daß sie selbst vor die Gottes einige Tage Medizin gebrauchen.

Den 14. Dec. Wurde der 4. Bogen des Portugiesischen Trugs = Catechismi mit dinsten
fertig.

Den 15. d. M. Wurde abhandelt von Nagapattam 30 Malabarische Trugs rein,
von allerhand materiellen.

Den 20. d. M. Wurde man mit der Translation d. Malab. Trugs fertig,
Volendung d. Malab. Trugs
In dem zusammen 58 waren, und noch 31 Bogen mit einbringen.

Den 21. d. M. Wurde der 5. Bogen des Portugiesischen Trugs = Catechismi mit dinsten
fertig.

Den 22. d. M. Wurde eine Portugiesische Dedication von der Königin in d. dinsten
ausgegeben, welche von den Portugiesischen Catechismen gedruckt,
sind in dinsten Janeiro mit dinsten Trugs mit uns
Europa gesandt worden. In dinsten wurde von oben
folgende Brief eine Praefation ausgeben, um alle in dinsten Kinder
in dinsten Trugs zu bringen.

Den 28. d. M. Wurde eine Dedication in dinsten Trugs von dem Königin
Christian in dinsten elaboriret, so von dinsten Malabar.

Anno 1712.

Correspondenz geschicklich, und mit uns Europa in
Tausario geschickt werden soll. Angewiesen würde uns fähig
die Vorrede vor selbigen Brief.

Den 29. d. h. J. 1712. So ist man, daß Briefe aus Copenhagen von denen ^{von} Directeuren
und Privat-Schreibern selbst aus den hiesigen ^{von} Commendanten
und Secret-Rath zu kommen müssen. Welche 2. Briefe Briefe,
so auf die hiesige Reise zu Asienpa zu kommen müssen,
mitgebracht haben. Man hat sich auch, daß davon geschickt
worden wäre, wie 3. Briefe Briefe kürzlich zu kommen
sollen. Alle andere Briefe würden sich geschicklich gehalten,
man observiret aber auf so viel, daß sie nicht allzuweit
davon entfernt müssen. Man hat sich auch, daß ein Brief von
den ^{von} Directeuren zu kommen würde an den Sec. Commisarius.
Auch kann man sich nicht weigern. Auf gewisse 2. Paquet geschickt
aus Madras; davon wir annehmen, daß davon Briefe zu kommen.
Den 30. d. h. J. 1712. Wird ein Tabellen-Calender in Ost. Indien auf das Jahr 1713
mit Brücken geschickt, so auf den alten und neuen Stil eingerichtet
worden. Man wolle geschicklich nicht nur den Mangel der
Calender in Ost-Indien zu thun nachsehen, sondern auch

